

Niederschrift

über die 27. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 02.02.2015

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.05 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Ulrich Diehl
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Sebastian Koch

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

keine

3.2 Anfragen

a) Gemeindevertreter Dirk Jakob bittet um einen Sachstandsbericht in der Angelegenheit „Sanierung Seniorenhilfe“ in der Bahnhofstraße.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der Zuwendungsbescheid im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes vorliegt. Das Büro Bremer und Bremer aus Wetzlar wurde beauftragt ein Sanierungskonzept zu erstellen.

- b) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz fragt nach, ob es auch unter der Woche möglich sei auf dem Bauhof Grünschnitt anzuliefern. Und wenn dies der Fall sei, ob diese Kosten auch umgelegt werden.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass in der Regel die Anlieferung nur am Samstag zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich ist. In der Praxis komme es allerdings auch vor, dass unter der Woche, nach vorheriger Vereinbarung, Grünschnitt angeliefert wird. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten werden nicht umgelegt.

- c) Gemeindevertreter Dirk Jakob bittet um einen Sachstandsbericht in der Angelegenheit „Anbau Feuerwehrgerätehaus Niederlemp.“

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass noch ein Gespräch in Sachen Erbringung von Eigenleistung mit den Feuerwehrkameraden ausstehe, da mit den vorhandenen Mitteln der derzeit geplante Bau nicht zu finanzieren ist.

4. Jahresabschluss 2012

Auf die Verwaltungsvorlage und den Prüfbericht inkl. Rechenschaftsbericht und Anhang wird verwiesen.

Kämmerer Lars Messerschmidt erläutert die wesentlichen Aussagen des Prüfberichtes. Das Jahr 2012 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis von über 5 Mio. €. Dieser Überschuss ist auf eine Änderung bei der Berechnung der Rückstellung für den Kommunalen Finanzausgleich zurückzuführen. Ab dem Jahr 2012 sind nur noch Rückstellungen zu bilden, wenn es bei den für den Finanzausgleich relevanten Steuererträgen zu Mehrerträgen von über 10 % im Vergleich zum Durchschnittsertrag der vorangegangenen fünf Jahre kommt. Die vorhandene Rückstellung konnte hierdurch im Jahr 2012 fast komplett aufgelöst bzw. es konnten die Aufwendungen für die Kreis- und Schulumlage im Jahr 2012 komplett gegen die Rückstellung gebucht werden. Dies reduzierte den Aufwand im ordentlichen Ergebnis deutlich und führt zu dem Überschuss 2012.

Bei den Abschreibungen kam es im Jahr 2012 zu Mehraufwendungen von rd. 250.000,00 €. Zum einen lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz vor, und zum anderen führten niedergeschlagene Forderungen und Einzelwertberichtigungen im Rahmen des Jahresabschlusses zu zusätzlichem Abschreibungsaufwand.

Der Kassenkredit konnte weiter reduziert werden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2012 belief sich der Kassenkredit auf rd. 140.000,00 €. Die Kreditermächtigung aus 2012 wurde erst im Jahr 2013 teilweise in Anspruch genommen.

Durch den Überschuss im Ergebnishaushalt erhöht sich die Eigenkapitalquote der Gemeinde zum Bilanzstichtag auf 65 %.

Auf eine Inventur wurde verzichtet. Hier wurde vom Erlass des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 30.07.2014 Gebrauch gemacht. Es ist beabsichtigt eine vollständige Inventur zum nächsten Bilanzstichtag, also dem 31.12.2015, vorzunehmen.

Gemeindevertreter Timo Gröf nimmt Bezug auf die ausstehende Abrechnung der Maßnahme „Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges im Ortsteil Katzenfurt“. Dieser Vorgang wurde im Jahresabschlussbericht mit aufgenommen. Er fragt nach, wie in dieser Angelegenheit weiter verfahren wird.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass es auf Grund der ersten Hochrechnung dieser Maßnahme zu enormen Verschiebungen zu Lasten der Gemeinde Ehringshausen gekommen sei. In der Kreuzungsvereinbarung aus dem Jahr 1999/2000 wurden die Kosten der Gemeinde mit rd. 470.000,00 € beziffert. Nunmehr wird der Gemeindeanteil mit rd. 879.000,00 € beziffert. Der Gemeindevorstand wird sich hiermit befassen. Die Gemeinde ist der Ansicht, dass die Deutsche Bahn als Bauherr ihre Mitteilungspflichten aus der Kreuzungsvereinbarung verletzt habe. Über den weiteren Verlauf in dieser Angelegenheit wird berichtet.

Gemeindevertreter Dirk Jakob bemängelt, dass in der Vergangenheit größere Investitionen ohne die notwendigen Kosten- und Folgekostenberechnungen im Haushalt verabschiedet wurden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen und Erwartungshaltung der Kommunalaufsicht aus der Haushaltsgenehmigung 2015.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie den dazugehörigen Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 HGO zu erteilen.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Jahr 2012 wurden nachträglich zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: Einstimmig

5. Bekanntmachung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung und Haushaltsbegleitverfügung zum Haushalt 2015 gemäß § 50 (3) HGO

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass gemäß der Auflage Nr. 4 eine Vorlage des Teilhaushaltes „Bestattungswesen“ inkl. der internen Leistungsverrechnung an die Kommunalaufsicht erfolgt ist. Der Kostendeckungsgrad liegt in der Planung bei 39 % in diesem Teilhaushalt. Das Schreiben an die Kommunalaufsicht sowie der überarbeitete Teilhaushalt sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Er erläutert weiter, dass der eingeschlagene Weg der stufenweisen Erhöhung der Grundsteuern als positiv bewertet wurde.

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich. Die Gemeindevertretung hat die Haushaltsgenehmigung zur Kenntnis zu nehmen.

6. **Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens der DLRG Ehringshausen;
Antrag auf Bezuschussung**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen. Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass mittlerweile eine detaillierte Aufstellung der Gesamtkosten vorgelegt wurde. Die Kosten von rd. 30.000,00 € wurden nachgewiesen. Das Fahrzeug wurde komplett durch Vereinsmittel finanziert.

Gemeindevertreter Dirk Jakob macht deutlich, dass der Verein viel für die Gemeinde Ehringshausen leiste. Da der Einsatzort dieses Fahrzeuges nicht auf Ehringshausen begrenzt ist, regt er an, dass der Verein auch einen Antrag auf Förderung bei den Nachbarkommunen einreichen sollte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem DLRG Ehringshausen einen Zuschuss außerhalb der Förderungsrichtlinien in Höhe von 2.000,00 € für die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, zu gewähren.

Abstimmung: Einstimmig

7. **Grundstücksangelegenheiten**

7.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 523**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die benachbarten Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Ehringshausen liegen und durch einen Ankauf eine Arrondierung stattfindet.

Es ist geplant, dass das Grundstück, wie auch schon bei den benachbarten Grundstücken der Fall, vom Naturschutzring dauerhaft gepflegt wird. Bei einem Ankauf ist somit mit Folgekosten zu rechnen. Außerdem sind die Kosten der Umschreibung in Höhe von 300,00 € von der Gemeinde Ehringshausen zu zahlen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob führt aus, dass die CDU-Fraktion diesen Ankauf skeptisch sehe. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinde Außenbereichsgrundstücke anzukaufen und zu unterhalten. Vielmehr sind die Eigentümer hierfür verantwortlich.

Gemeindevertreter Berthold Rill begrüßt es, dass das Grundstück dauerhaft durch den Naturschutzring gepflegt wird und spricht sich für einen Ankauf aus.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz hält hier ebenfalls einen Ankauf für sinnvoll, da zum einen eine Arrondierung stattfindet und zum anderen der Kaufpreis mit 0,50 €/ m² überschaubar ist.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksankauf:

Verkäufer: Annerose und Frowin Eckhardt, Bornbachstraße 12,
35630 Ehringshausen
Grundstück: Gemarkung Dreisbach, Flur 1, Flurstück 12 (Im Ballersbacher Loch)
Größe: 2.188 m²
Kaufpreis (2.188m² x 0,50 €) = 1.094,00 €

Kostenträger der Umschreibung ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

7. **Grundstücksangelegenheit Nr. 524**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der Gemeindevorstand sich auf Grund der hohen Sanierungskosten für einen Verkauf entschieden habe. Die Sanierungskosten werden grob auf 160.000,00 € kalkuliert.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in der vorangegangenen Sitzung beschlossen, den Verkauf mit der Auflage zu versehen, dass der Käufer sich verpflichtet innerhalb von drei Jahren die Außenfassade fachgerecht instand zu setzen. Andernfalls stehe der Gemeinde ein Wiederkaufsrecht zu.

Beigeordneter Bernd Heddrich fragt nach dem aktuellen Buchwert der Liegenschaft. Kämmerer Lars Messerschmidt führt aus, dass der Buchwert aktuell ziemlich genau bei 85.000,00 € liegt. Eine Belastung des Haushaltes 2015 durch eine größere außerordentliche Abschreibung findet daher bei einem Verkauf in Höhe von 85.000,00 € nicht statt.

Gemeindevertreter Dirk Jakob spricht sich für die CDU-Fraktion gegen einen jetzigen Verkauf aus, da der Verkaufspreis für dieses Grundstück zu gering sei und man diese Liegenschaft nicht um jeden Preis verkaufen sollte.

Anschließend wird der durch den Bau- und Umweltausschuss geänderte Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Grundstück in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 21, Flurstück 25/1 (Am Bahnhof 5) mit einer Größe von 1.007 m² zum Preis von 85.000,00 € an die Eheleute Valjbone und Tarik Kaymaz, wh. Pfarrer-Brantzen-Straße 134, 55122 Mainz, zu verkaufen.

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Der Käufer verpflichtet sich, die Außenfassade des Gebäudes „Am Bahnhof 5“ in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren, gerechnet ab dem Tage der Vertragsbeurkundung, fachgerecht Instand zu setzen.

Für den Fall, dass der Käufer dieser Verpflichtung nicht oder nicht fristgerecht nachkommt, steht der Gemeinde Ehringshausen ein Wiederkaufsrecht im Sinne der §§ 456 ff. BGB zu, das durch Eintragung einer Rückkaufsvormerkung in Abteilung II des Grundbuches dinglich gesichert wird.

Darüber hinaus steht der Gemeinde Ehringshausen ein Wiederkaufsrecht zu, wenn das Grundstück oder Teile hiervon innerhalb einer Frist von drei Jahren ohne Einhaltung der Instandsetzungsverpflichtung weiter veräußert oder ein Zwangsversteigerungs- bzw. Insolvenzverfahren eingeleitet werden sollte.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

8. **Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 11, Flurstück 581/1 (Lempstraße 2) zu verzichten.

Abstimmung: Einstimmig

9. **Verschiedenes**

Gemeindevertreter Berthold Rill fragt nach, was mit den Urnen und dem Inhalt nach Ablauf der Ruhezeit geschieht. Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die Möglichkeit besteht, das Übergefäß an die Angehörigen auszuhändigen sofern es gewünscht werde. Die Kapsel mit der Asche wird anonym auf dem Friedhof beigesetzt.

Gemeindevertreter Klaus Groß erkundigt sich nach dem Zweck der Grabplatten direkt neben der Urnenwand auf dem Friedhof im Dillheim. Bürgermeister Jürgen Mock sagt eine Überprüfung zu.

Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt nach, ob auf Grund des bevorstehenden Jubiläums „25 Jahre deutsche Einheit“ Feierlichkeiten mit der Partnergemeinde aus Neustadt geplant seien. Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass mit dem Bürgermeister aus Neustadt bereits Kontakt aufgenommen wurde. Es ist geplant eine akademische Feier in Ehringshausen durchzuführen.

Beigeordneter Ulrich Diehl fragt nach, ob die defekte Tür an dem Unimog des Bauhofsmitarbeiters Kräuter mittlerweile repariert wurde. Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer